

Buxtehude. Im Marschtorzwinger werden regelmäßig die Werke etablierter Künstler*innen der Region präsentiert. Wieviel künstlerisches Potenzial in Buxtehude und Umgebung noch schlummert, will nun ein Projekt des Kulturbüros herausfinden und zeigen.

Unter dem Titel „Das junge Buxtehude und was es umgibt“, können Menschen der Generation Z, genauer alle ab dem Jahrgang 1997, ihre Werke für eine Ausstellung einreichen.

Kunst in jeder Form ist erlaubt und willkommen. Ob Bilder, Fotos, Gemälde, Filme, geschriebenes oder gesprochenes Wort (Geschichten, Songs, Gedichte, Essays usw.), Installationsarbeiten, Skulpturen und alles, was es sonst noch so gibt. Dem gestalterischen Schaffen sind weder in der praktischen Herangehensweise, noch im Thema der Arbeit Grenzen gesetzt. Alles ist möglich – vielmehr soll gerade Platz für noch nicht versierte und ausgereifte Arbeiten von Nachwuchskünstler*innen und jungen Kreativen geschaffen werden. Die **Anmeldefrist endet am Sonntag, 24. Juli**, und jede Einsendung findet, da es kein Kunstwettbewerb ist, ihren Platz in der Ausstellung.

Die Ausstellung „Das junge Buxtehude und was es umgibt“ wird dann am Sonntag, 31. Juli 2022, im Marschtorzwinger (Liebfrauenkirchhof) eröffnet und sieben Tage lang alle Einsendungen präsentieren.

Kontakt für Anfragen und Einsendungen:

Kulturbüro

Historisches Rathaus

Breite Straße 2

Kenneth Lühmann

T 04161/501- 4124

E k.luehmann@stadt.buxtehude.de

Related Post



Retrospektive:

Tiefgründig

Hamburg unterstützt Künstler*innen vom

Margrit Rohmann

oberflächlich

Crowdfunding-
Kampagnen

Harburger Kunstfest
angetan

